

	Vorlagen-Nr.	
	0026-HFA/2009	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlagen HFA

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat II	51	

Betreff
Ausserplanmäßige Ausgabe für die Errichtung neuer Spielplätze und deren Werterhaltung

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss		19.08.2009	

Finanzielle Auswirkungen			
☐ keine haushaltsmäßige Berührung 47100.36100		☒ Einnahmen Haushaltsstelle: 46400.36100	
☐ weitere Ausgaben HH-Stelle:		☒ Ausgaben Haushaltsstelle: 46000.98500	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR			
Inanspruchnahme			
./. verausgabt	0,00	0,00	0,00
./. vorgemerkt	68.564,58	0,00	68.564,58
= verfügbar	68.564,58	0,00	68.564,58
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

I. Beschlussvorschlag

**Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisenach beschließt:
eine ausserplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle**

46000.94000 – Errichtung öffentlicher Spielplätze - in Höhe von 68.564,58 €.

Die Deckung erfolgt aus:

46400.93500 – Geräte und Ausstattungen – 10.000,00 €

**46400.94000 – Investitionsmaßnahmen
aus Infrastrukturpauschale - 56.232,50 €**

**47100.98805 - Investitionszuschuss an
weitere freie Träger - 2.332,08 €.**

II. Begründung

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Eisenach hat in seiner Sitzung am 28.05.2009 die Vergabe der Mittel aus der Infrastrukturpauschale gem. § 21 Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG) beschlossen.

Die vom Land Thüringen gewährten Mittel können u.a. für die Errichtung neuer Spielplätze und deren Werterhaltung verwendet werden.

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschuss Nr. 057/2009 vom 28.05.2009 werden für die öffentlichen Spielplätze der Stadt Eisenach 68.564,58 € bereitgestellt.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass fast alle öffentlichen Spielplätzen der Stadt Eisenach neu errichtet werden müssen, da für diesen Zweck in den zurück liegenden Jahren keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen.

Die größten Probleme ergeben sich in diesem Zusammenhang auf folgenden Spielflächen und sollen deshalb bei der Vergabe oben genannter Mittel aus der Infrastrukturpauschale Berücksichtigung finden:

1. Spielplatz im Stadtpark

Um diesen Spielplatz für Kinder attraktiv zu gestalten und ihm eine echte Alternative zum stark beschwerdeträchtigen Bolzplatz Prellerstraße zu schaffen, ist hier eine Fläche von ca. 500 m² als ebene Spielfläche mit Drainageschicht zu bauen. Seit mehreren Jahren ist in diesem Wohngebiet ein Zuwachs von Familien mit Kindern zu verzeichnen, so dass dieser Spielplatz aufgrund seiner Lage und Zugänglichkeit als Bolzplatz sehr wertvoll werden könnte.

2. Spielplatz Christianstraße

Dieser Spielplatz besteht schon seit der Zeit vor 1990.

1994 wurde er komplett neu gestaltet. Seit dem ist lediglich nur ausgebessert und abgebaut worden. Die Ausstattung ist in hohem Maße verschlissen. Nach dem Abbau der Seilbahnanlage und dem stetigen Verfall der Spiel- und Rutschkombination, stehen auf dem Spielplatz kaum noch Geräte mit Spielwert zur Verfügung. Durch den Neuaufbau verschiedener Geräte würde man auf diesem Platz auch den veränderten Ansprüchen gerecht werden.

3. Spielplatz "Wartburgblick" im Stadtteil Stregda

Schon seit dem Jahre 2005 werden für die Ausstattung dieses Spielplatzes finanzielle Mittel aus dem Programm der Landesförderung beantragt. Leider bisher ohne Erfolg. Das Multigerät als einzige größere Ausstattung des sehr klein bemessenen Platzes musste aus Sicherheitsgründen 2004 abgebaut werden. Vorstellbar wäre auf diesem Platz ein integrierbares Kombigerät zur Nutzung für Kinder zwischen 4 – 14 Jahren. Alternativ ist auf diesem Spielplatz, da nicht mit einem hohen Vandalismus zu rechnen ist, die Aufstellung eines Spielturmes (wie OT Neukirchen) möglich.

4. Spielplatz Berteroda und Spielplatz Am Siebenborn

Auf beiden Spielplätzen ist die Erneuerung des Gerätes Stufenreck in einer dauerhaften Variante dringend notwendig.

Des Weiteren ist eine Verbesserung der Ausstattung der Spielplätze auf dem

Roesespielplatz, dem Spielplatz in der Amrastraße/Max-Reger-Hof, Johannistal und Domstraße geplant.

Eine detaillierte Kostenaufstellung für die einzelnen Vorhaben ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Das Fachamt und die Kinderbürgermeisterin schlagen vor, dem Stadtrat einen entsprechenden Bericht über die Verwendung der finanziellen Mittel nach Abschluss der Maßnahmen vorzulegen.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für 2009 wurden die Mittel aus der Infrastrukturpauschale in Ausgabehaushaltsstellen des Kindertagesstättenbereiches geplant. Die tatsächliche Zuordnung der Ausgaben kann immer erst nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses erfolgen.

Die Deckung der ausserplanmäßigen Ausgabe erfolgt wie nachfolgend aufgeführt:

aus HHST 46400.93500 – 10.000,00 €

aus HHST 46400.94000 – 56.232,50 €

aus HHST 47100.98805 - 2.332,08 €.

gez. Matthias Doh
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Beschluss JHA 057/2009